



## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

(Die Genehmigung des Protokolls durch den Stadtrat steht noch aus)

Wertung der Erstangebote "Kammerspiele Ingolstadt" und Vorschlag für das weitere Vorgehen  
(Referenten: Herr Engert, Frau Preßlein-Lehle)

### Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung	26.05.2020	Vorberatung
Kultur- und Schulausschuss	27.05.2020	Vorberatung
Finanz- und Personalausschuss	28.05.2020	Vorberatung
Stadtrat	18.06.2020	Entscheidung

### Antrag:

1. Mit der von der Geschäftsführung der INKoBau durchgeführten Wertung der Erstangebote für die Architektenleistung besteht Einverständnis. Das VgV-Verfahren wird abgeschlossen mit der Entscheidung, dass die **Bietergemeinschaft blauraum Architekten GmbH/adlerolesch Landschaftsarchitekten GmbH** als das geeignetste Planerteam für die Durchführung des Projektes Kammerspiele beurteilt wird.
2. Die Gremien **nehmen zur Kenntnis**, dass sich im Rahmen der Wertung der überarbeiteten Wettbewerbsentwürfe gezeigt hat, das Projekt Kammerspiele lässt sich auf dem südlichen Teil der Tiefgarage Theater West **technisch und wirtschaftlich** wie im Kurzvortrag beschrieben realisieren. Damit wird dieser Standort für die weiteren Planungsschritte zur Realisierung der Kammerspiele bestätigt.
3. Die Gremien nehmen die **vorläufige Baukostenschätzung für die Kammerspiele und Werkstätten von 38,9 Mio. EUR** zur Kenntnis und erteilen auf dieser Grundlage die Vorprojektgenehmigung zur Beauftragung der Architektenleistungen und Freiraumplanung für den Neubau der Kammerspiele. Auf Basis einer konservativen Schätzung wird mit rd. 19,5 Mio. EUR Fördermitteln gerechnet. Die finale Projektgenehmigung des Projektes durch den Stadtrat erfolgt erst nach Abschluss der Leistungsphase 3 auf Basis der dann vorliegenden Kostenberechnung.
4. Bei Erteilung der Vorprojektgenehmigung durch den Stadtrat wird die Geschäftsführung der INKoBau ermächtigt,
  - a) die Architektenleistungen und Freiraumplanung für den **Neubau der Kammerspiele** bei einer stufenweisen **Beauftragung** – zunächst bis zur Leistungsphase 3 – zu vergeben. Die erforderlichen Mittel von ca. 1,8 Mio. EUR sind der INKoBau aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung zu stellen.

- b) die Vergabeverfahren für die Beauftragung der **Fachplanungsleistungen und Projektsteuerung** vorzubereiten und durchzuführen und in Eigenregie zu vergeben. Die erforderlichen Mittel für das Verfahren und die Beauftragung belaufen sich auf ca. 1,5 Mio. EUR, die erforderlichen Mittel sind der INKoBau aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung zu stellen.
5. Die Gremien beauftragen die Geschäftsführung der INKoBau, ein Vergabeverfahren für die **Entwurfs- und Fachplanungsleistungen „Sanierung Stadttheater“** vorzubereiten, durchzuführen und dem Stadtrat einen Vergabevorschlag zu unterbreiten. Für die Durchführung der Vergabeverfahren und sonstiger vorbereitender Maßnahmen sind der INKoBau Mittel aus dem städtischen Haushalt **von TEUR 25** zur Verfügung zu stellen.

### **Beschluss:**

#### **Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung vom 26.05.2020**

##### Einstimmig befürwortet:

Die Ziffern 1 und 5 des Antrages werden befürwortet.

Die Ziffern 2, 3 und 4 des Antrages werden zu weiteren Beratungen in die Fraktionen verwiesen und in der Sitzung des Stadtrates am 18. Juni 2020 final behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich dabei lediglich um die Genehmigung des Vorprojektes der Kammerspiele handelt. Eine finale Projektgenehmigung ist erst mit Abschluss der Leistungsphase 3 geplant.

#### **Kultur- und Schulausschuss vom 27.05.2020**

##### Mit allen Stimmen:

Die Ziffern 1 und 5 des Antrages werden befürwortet.

Die Ziffern 2, 3 und 4 des Antrages werden zu weiteren Beratungen in die Fraktionen verwiesen und in der Sitzung des Stadtrates am 18. Juni 2020 final behandelt

#### **Finanz- und Personalausschuss vom 28.05.2020**

Abstimmung über die Ziffern 1 und 5 des Beschlussantrags

##### Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.

Die Ziffern 2, 3 und 4 des Beschlussantrags werden zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

## Stadtrat vom 18.06.2020

Sodann ergeht folgende Beschlussfassung:

Abstimmung über die Wertung der Erstangebote „Kammerspiele Ingolstadt“ und Vorschlag für das weitere Vorgehen

Gegen die Stimmen der FW-Stadtratsfraktion, der AFD-Stadtratsfraktion, Stadtrat Mißbeck und Stadtrat Pauling:

6. Mit der von der Geschäftsführung der INKoBau durchgeführten Wertung der Erstangebote für die Architektenleistung besteht Einverständnis. Das VgV-Verfahren wird abgeschlossen mit der Entscheidung, dass die **Bietergemeinschaft blauraum Architekten GmbH/adlerolesch Landschaftsarchitekten GmbH** als das geeignetste Planerteam für die Durchführung des Projektes Kammerspiele beurteilt wird.
  
3. Die Gremien nehmen die **vorläufige Baukostenschätzung für die Kammerspiele und Werkstätten von 38,9 Mio. EUR** zur Kenntnis und erteilen auf dieser Grundlage die Vorprojektgenehmigung zur Beauftragung der Architektenleistungen und Freiraumplanung für den Neubau der Kammerspiele. Auf Basis einer konservativen Schätzung wird mit rd. 19,5 Mio. EUR Fördermitteln gerechnet. Die finale Projektgenehmigung des Projektes durch den Stadtrat erfolgt erst nach Abschluss der Leistungsphase 3 auf Basis der dann vorliegenden Kostenberechnung.
  
4. Bei Erteilung der Vorprojektgenehmigung durch den Stadtrat wird die Geschäftsführung der INKoBau ermächtigt,
  - b) die Architektenleistungen und Freiraumplanung für den **Neubau der Kammerspiele** bei einer stufenweisen **Beauftragung** – zunächst bis zur Leistungsphase 3 – zu vergeben. Die erforderlichen Mittel von ca. 1,8 Mio. EUR sind der INKoBau aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung zu stellen.
  - b) die Vergabeverfahren für die Beauftragung der **Fachplanungsleistungen und Projektsteuerung** vorzubereiten und durchzuführen und in Eigenregie zu vergeben. Die erforderlichen Mittel für das Verfahren und die Beauftragung belaufen sich auf ca. 1,5 Mio. EUR, die erforderlichen Mittel sind der INKoBau aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung zu stellen.
  
5. Die Gremien beauftragen die Geschäftsführung der INKoBau, ein Vergabeverfahren für die **Entwurfs- und Fachplanungsleistungen „Sanierung Stadttheater“** vorzubereiten, durchzuführen und dem Stadtrat einen Vergabevorschlag zu unterbreiten. Für die Durchführung der Vergabeverfahren und sonstiger vorbereitender Maßnahmen sind der INKoBau Mittel aus dem städtischen Haushalt **von TEUR 25** zur Verfügung zu stellen.

Gegen die Stimmen der AFD-Stadtratsfraktion, der FW-Stadtratsfraktion, Stadtrat Mißbeck, Stadtrat Süßbauer, Stadtrat Wittmann:

7. Die Gremien **nehmen zur Kenntnis**, dass sich im Rahmen der Wertung der überarbeiteten Wettbewerbsentwürfe gezeigt hat, das Projekt Kammerspiele lässt sich auf dem südlichen Teil der Tiefgarage Theater West **technisch und wirtschaftlich** wie im Kurzvortrag beschrieben realisieren. Damit wird dieser Standort für die weiteren Planungsschritte zur Realisierung der Kammerspiele bestätigt.